

iPads am SGE – Pädagogisches Konzept

Seit mehreren Jahren engagieren wir uns nun schon erfolgreich im Netzwerk Zukunftsschulen und arbeiten mit unseren Partnern an Ideen und Konzepten zur Einbindung digitaler Medien im Unterricht. Parallel dazu sind wir für unsere Konzepte und unseren eingeschlagenen Weg als digitale Schule ausgezeichnet worden und haben die digitale Ausstattung unserer Schule Schritt für Schritt erfolgreich vorangetrieben. Weitere Schritte, allem voran die Ausstattung des Nebengebäudes, sind fest projektiert. Ebenso lange sind Fortbildungen zum Themenbereich Digitalisierung und digitalgestütztem Unterricht fester Bestandteil unseres Schuljahresarbeitsplans und werden dies auch weiterhin sein.

Beschleunigt durch die Coronapandemie konnten wir nun gemeinsam vielfältige praktische Erfahrungen in den Phasen des Distanz- und Hybridlernens sammeln und möchten nun einen deutlichen Schritt nach vorn gehen und die positiven Errungenschaften, zum Beispiel den Einsatz des Learn-Management-Systems TEAMS und weitere digitale Möglichkeiten für das fachliche Lernen und die individuelle Förderung unserer Schüler und Schülerinnen auch im Präsenzunterricht gewinnbringend nutzen.

Der Einsatz der iPads soll nicht im Fachunterricht enden, sondern darüber hinaus den Zugang zu individuelleren Lernwegen und individuellerer Förderung eröffnen: in der Lernzeit und Lernwerkstatt, bei der individuellen Förderung (Förder-/ Förderprojekt; digitales Drehtürmodell, Wettbewerbe, etc.). Das iPad unterstützt das effektive Arbeiten, da Materialien und Unterlagen aller Fächer sowie Förderpläne und -aufgaben stets zur Verfügung stehen.

Mit dem Einsatz von iPads im Unterricht begeben sich alle, Schüler und Schülerinnen sowie Lehrer und Lehrerinnen auf neue Wege.

Da es sich um eine Pilotphase handelt, ist es wichtig, dass Schüler und Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen und Eltern besonders nachsichtig miteinander umgehen. Alle Beteiligten können ihre Stärken und Kenntnisse einbringen und zum Gelingen beitragen.

Für die Sicherung des Lernerfolgs, des fachlich und sachlich angemessenen Verständnisses bleiben die Lehrkräfte verantwortlich. Jede Lehrkraft entscheidet auf der Grundlage der Kerncurricula und Fachkonferenzbeschlüsse nach pädagogischem Ermessen selbst, wie häufig und in welchen Unterrichtssituationen das iPad eingesetzt wird.

Am Ende der Pilotphase werden wir gemeinsam feststellen, was gut funktioniert und Vorteile bringt und was überdacht werden muss.

Unsere Ziele:

Wir entwickeln und stärken die Schlüsselkompetenzen unserer Schüler und Schülerinnen, die für die Lern-, Lebens- und Berufswelt des 21. Jahrhunderts von zunehmender Bedeutung sind:

- Kommunikation – sich zielgerichtet austauschen
- Kreativität – Ideen entwickeln und festhalten
- Kollaboration – gemeinsam Aufgaben bewältigen
- Kritisches Denken – Informationen hinterfragen und das eigene Handeln reflektieren

iPad im Unterricht: Wir setzen eine zeitgemäße Lernkultur um

- Das iPad ist ein Werkzeug im Unterricht, kein Selbstzweck
- Die Vermittlung der fachlichen Inhalte steht deutlich im Vordergrund

- Es wird weiter die Handschrift und die Heftführung eingeübt
- Professionelles Aussehen der eigenen Lernprodukte steigern Schüleraktivität und Motivation
- Größere und einfachere Verfügbarkeit von Materialien, Aufgaben und Lernwegen potenzieren die Möglichkeiten des Methodeneinsatzes und der Differenzierung und Individualisierung der Zugänge und Aufgaben
- Förderung der Selbstständigkeit durch Zugang zu Aufgaben mit Selbstkontrolle und die selbstständige Entscheidung über eine geeignete Form der Erarbeitung und Ergebnispräsentation
- Effektives Arbeiten durch ständige Verfügbarkeit der Materialien und Unterlagen aller Fächer sowie Förderpläne und -aufgaben
- Vielfältige Möglichkeit der Kooperation, um mit bzw. voneinander zu lernen: Ergebnisse von Einzelnen oder Gruppen in der Klasse zu projizieren oder auszutauschen, gemeinsam an Dokumenten arbeiten
- Steigerung der Anschaulichkeit durch die Verfügbarkeit multimedialer Inhalte
- Möglichkeit der Einbindung von Schülern ohne Präsenz im Unterricht

Wir machen unsere Schüler und Schülerinnen medienkompetent

- Medienkompetenz geht über die Bedienung von Software und Geräten hinaus
- Schüler und Schülerinnen lernen, für jede Aufgaben-, Frage- oder Problemstellung das geeignete Medium auszuwählen
- Schüler und Schülerinnen entwickeln Strategien, Frage- und Problemstellungen effizient anzugehen, um eine Recherche effektiv anzulegen
- Schüler und Schülerinnen werden befähigt, Internetquellen kritisch zu prüfen und die Relevanz von Informationen einzuschätzen
- Schüler und Schülerinnen lernen Risiken und Gefahren richtig einzuschätzen
- Wir vermitteln einen sicherheitsbewussten Umgang mit Passwörtern und persönlichen Daten
- Unsere Schüler und Schülerinnen übertragen die Regeln des Respekts und des friedlichen Miteinanders auf digitale Zusammenhänge, respektieren Persönlichkeitsrechte und treten Cybermobbing entgegen
- Wir sensibilisieren unsere Schüler und Schülerinnen für die Themen Datenschutz, Jugendschutz, Persönlichkeitsrecht sowie Urheber- und Lizenzrecht
- Wir fördern eine kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungen und moralistisch-ethischen Fragestellungen im Zusammenhang mit „Digitalisierung“

Wir bereiten unsere Schüler und Schülerinnen auf die Studien- und Berufswelt vor

- Unsere Schüler und Schülerinnen lernen digitale Medien als Handwerkszeug zu begreifen, die viel mehr sind als Spielzeuge und Zeitvertreib
- Unsere Schüler und Schülerinnen erlernen Grundfertigkeiten der Recherche, des Austauschs und der Präsentation von Informationen mit digitalen Systemen.

Wir setzen uns zum Ziel mithilfe der digitalen Medien den Unterricht langfristig und nachhaltig zu verändern. Diesen Weg möchten wir bedacht und schrittweise gehen. Die Größe der Einzelschritte und deren Geschwindigkeit hängen von der Lerngruppe, dem Fach und der jeweiligen Lehrkraft ab. Das

iPads kann je nach Thema, Lerngruppe und Zielsetzung somit in allen Phasen des Unterrichts gewinnbringend eingesetzt werden und den Einsatz der herkömmlichen Unterrichtsmedien ergänzen.

ZEITGEMÄSSER UNTERRICHT MIT DEM IPAD <hr/> UNTERRICHT VERBESSERN UND UMGESTALTEN		Unterrichts- phase	Beispiele:	Vorteil
		ERSETZEN z.B.: elektronische Wörterbücher/ Nachschlagewerke, Beamer statt OHP, digitales Aufgabenblatt, Bildsuche im Internet.	Einstieg	<i>Mentimeter</i> : Wortwolken, Abstimmungen, Skalierungen, Positionierung Zugriff auf vielfältiges Bild-, Ton- und Videomaterial auch in Fremdsprachen
ERWEITERN z.B.: Tests über TEAMS/Forms → grafische Auswertung, direktes Feedback	Erarbeitung		Arbeit mit Lernpfaden Kollaboratives Arbeiten an einem Dokument per <i>TEAMS</i>	Mehrere Lernkanäle Möglichkeiten der Differenzierung Anschaulichkeit (Farbe, 3-D, ...) Aktualität
	Sicherung		Visualisieren/Präsentieren Teilen der Ergebnisse	Keine Transportprobleme (Plakate) Verfügbarkeit aller Ergebnisse
VERÄNDERN z.B.: Kollaboratives Arbeiten mit TEAMS, Rezeption und Produktion von Lernvideos	Transfer		Videokonferenz mit Experten Videokonferenz mit Muttersprachlern	Authentizität Echtzeit
	Lernzeit- aufgaben		<i>TEAMS</i> QR-Codes Unterschiedliche Lernkanäle/ Umsetzungsmöglichkeiten	Breite Möglichkeit der Differenzierung und Rückmeldung Rückfragemöglich- keit bei Fachlehrern
ERNEUERN von Unterricht und Lernkultur z.B.: Flipped Classroom, Gestaltung interaktiver e-Books,				

Warum wir uns für das iPad entscheiden:

Im schulischen Kontext kommen der Verwaltung und Wartung digitaler Medien eine besondere Bedeutung zu. Neben der effektiven Senkung des Diebstahlrisikos durch die Möglichkeit der Deaktivierung der iPads und der langfristigen Bereitstellung von Updates bietet Apple unter anderem die Möglichkeit, eine große Anzahl von Geräten problemlos zu verwalten, mit Programmen und Apps auszustatten und auf unterschiedliche Unterrichtsszenarien und Prüfungssituationen kurzfristig

anzupassen. Im Bildungssektor können Programme und Apps zum halben Preis erworben und unkompliziert am Ende des Schuljahres von Jahrgang zu Jahrgang weitergereicht werden.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, die private von der schulischen Nutzung zu trennen und im Rahmen des Unterrichts den privaten Bereich auszublenden.

Das iPad bietet bereits in der Grundausstattung zahlreiche Möglichkeiten:

Das iPad ist ein Notizbuch und bietet Möglichkeiten der Textverarbeitung

- Ideen und Ergebnisse können per Tastatur oder mit Stift schriftlich festgehalten
- Die digitale Form ermöglicht z.B. die kooperative Überarbeitung von Texten

Das iPad bietet die Möglichkeit der Tabellenkalkulation

- Daten können z.B. im natur- und sozialwissenschaftlichen Bereich sowie im Sportunterricht grafisch dargestellt werden
- Durch die Aufbereitung von Daten kann für die Manipulation der Wirkung von Daten sensibilisiert werden

Das iPad ist ein Zugang zum Internet

- Recherche
- Präsentation von Ergebnissen

Das iPad ist ein Kommunikations- und Präsentationsmittel

- Ergebnisse und Materialien können per *Airdrop* ohne Verzögerung ausgetauscht werden
- Der eigene Bildschirm kann an Apple TV und Beamer im Klassenraum präsentiert werden
- Die gemeinsame Arbeit an der gleichen Datei ist synchron möglich

Das iPad ist eine Fotokamera

- Erarbeitung von Inhalten (Fotografie, Bildgeschichten)
- Dokumentation und Archivierung (Tafelbilder, handschriftliche Aufzeichnungen, Lernplakate, Standbilder)
- Präsentation (Fotoserien, Standbilder, Versuchsaufbau, Beschriftung von Fotos)

Das iPad ist eine Videokamera und ein Schnittcomputer

- Lerninhalte anderen erklären, Erklärvideos erstellen
- Spielszenen aufnehmen
- Slow Motion und Zeitraffer können Prozesse z.B. im naturwissenschaftlichen Unterricht sichtbar machen
- Bewegungsanalyse im Sportunterricht
- Selbstregulation durch Videofeedback

Das iPad ist ein Tonstudio

- Interviews
- Gedichtvertonung
- Hörspiel
- Audiofeedback, Vorleseübungen, Aussprache im Fremdspracheunterricht
- *Garage Band*-App

Das iPad kann Fotos, Tondokumente und Videos abspielen

- Bildanalyse (Kunst) und Werbeanalyse (Deutsch)
- Bildvergleich
- Filmanalyse
- Vortragsweise professioneller Sprecher

Das iPad ist ein Wörterbuch

Das iPad ist ein deutsch- und fremdsprachiger Vorleser

- Vorgelesene Texte als Hörverstehens-Übungen
- Selbstdiktat
- Ausspracheschulung in der Fremdsprache

Das iPad macht den Einsatz fachspezifischer Lernprogramme möglich:

- z.B.: *Bettermarks*, *Geogebra* als dynamische Geometriesoftware (Mathematik)
- z.B.: Vokabeltrainer, Grammatikübungen und Onlinediagnosen des Lehrwerkes im Fremdsprachenunterricht
- z.B.: Rechtschreibförderung